



Dr. Peter Haußmann, Harpolinger Straße 12, 79713 Bad Säckingen, Tel. 07761/5538502

pf.haussmann@gmx.de www.djg-nagai-saeckingen.de <https://www.facebook.com/DJGNagaiSaeckingen/>
<https://www.instagram.com/djgnagaisaeckingen/>

Rundschreiben 4 / 2026

Liebe Mitglieder unserer Gesellschaft,

Dieses Rundschreiben lädt abschließend für dieses Jahr zu unseren weiteren Veranstaltungen ein. Insgesamt werden es bis Ende dieses Jahres 34 Termine gewesen sein, die für unsere Mitglieder und Freunde veranstaltet worden sind. Dazu zählen vor allem die Ausstellung „Kawanabe Kyôsei (1831-1889) Japanischer Künstler zwischen den Zeiten“ und die überraschend am 1. Juli eingegangene Einladung unserer Partnerstadt Nagai zu Aufführung der Oper „Der Trompeter von Säckingen“. Alle Mitglieder waren eigens über diese Einladung gesondert informiert worden.

4. Kalligraphie Workshop von unserem Mitglied Rie Takeda

Sonntag, 4. Oktober 2026 um 15 Uhr im Haus Fischerzunft



Das Thema heißt 水源 SUIGEN – Wasserquelle, der Ort, an dem das Wasser entspringt. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 € (in Ausbildung 18 €). Bis 10 Personen können an dem Workshop teilnehmen. Alle Anmeldungen werden rückbestätigt. Es gibt bereits Voranmeldungen für diesen Termin, nämlich Bettina M., Kim N., Ursula R., Claudia Sch., Elke Sch., Stefanie Sch., Natalie S. und Jessika Z.

Alle Anmeldungen werden bestätigt. Deshalb ist es sinnvoll, sich per Mail anzumelden.

3. und 4. Kochkurs von unserem Mitglied Tomoyo Jäger

Samstag, 10. und Sonntag, 11. Oktober 2026 jeweils um 10 Uhr

Gekocht wird diesmal Gyūdon ist ein sehr beliebtes Essen in Japan, das aus einer Schüssel Reis, gekochtem Rindfleisch und Zwiebeln in einer milden süßen Sauce besteht. Diese Sauce wird mit Sojasauce und dem Reiswein Mirin gewürzt. Bitte falls vorhanden einen Bentobox mitbringen.

Maximal fünf Hilfsköche sind in Tomoyos Küche willkommen. Die Teilnahme kostet je 25 €. Bitte melden Sie sich unter 07761/55 38 502 oder info@djg-nagai-saeckingen.de an.



Kamishibai Papiertheater: „Der Blütenmann“ im Rahmen der Märchentage mit unserem Mitglied Kaoru Stocker

Samstag, 17. Oktober 2026, um 10:30 Uhr in der Stadtbücherei



(Der Alte, der die Bäume blühen lässt.) Ein altes Ehepaar erzieht liebevoll einen Welpen. Später bewirkt dieser Hund Wunder über Wunder und ermöglicht dem Paar ein sorgloses Leben. Nach seinem Tod hinterlässt der Hund magische Asche. Streut man die Asche über einen toten Baum, bringen seine Äste wunderschöne Blüten hervor. Den Erfolg des alten Mannes als Blüten-Zauberer möchte sein gieriger Nachbar auch haben. Ob es ihm gelingt? Das Märchen wird auf Deutsch und auch Japanisch vorgetragen. Der Eintritt ist frei

2. Ikebana Workshop von unserem Mitglied Karin Herzog

Samstag, 17. Oktober 2026, **14 Uhr** im Haus Fischerzunft



Unter der Anleitung von Karin Herzog, Ikebana International Chapter Basel, wird eine Einführung in die Kunst des Blumensteckens nach der Ohara-Schule geboten.

Im Herbst arbeiten wir mit Chrysanthemen. Allen Teilnehmenden stehen die benötigten Pflanzen und Materialien zur Verfügung und natürlich die einleitende Demonstration von Karin Herzog. Wer möchte, kann gern eine eigene Ikebana Schale mitbringen.

Die Teilnahme ist auf 6 Personen begrenzt und kostet je 25 € inklusive aller Materialien. Anmeldung bitte bis 12.10.

„Japan zu Fuß“

Freitag, 13. November 18 Uhr, Caritas Begegnungsstätte am Rathausplatz

Mitglieder unserer Gesellschaft berichten über ihre Erlebnisse und Erfahrungen auf Wanderungen in Japan. Anstatt sich in Tourismushochburgen die angesagten Highlights anderer anzusehen, haben andere Freunde der Kultur Japans sich auf den Weg gemacht, um auf Pilgerwegen und Bergpfaden das Land zu Fuß zu erleben. „Japan zu Fuß“ möchte alternative Wege aufzeigen, um die Kultur Japans zu erkunden und dabei „aruite“ Gutes für das eigene Wohlergehen zu erfahren. Um Anmeldung bis Montag, 9. November wird erbeten. Der Eintritt ist frei.

Hedwig Gühr: Kyushuu und Okinawa mit der Route über Saiki, Beppu, Fukuoka, Nagasaki, dem Aso-Vulkangebiet, Kagoshima mit der vorgelagerten Insel Yakushima, sowie die Amami und Okina-wa-Zamami Inseln ganz im Süden. Die Erfahrungen sind Teil einer Reise über alle 4 japanischen Hauptinseln.

Maya Harrisson: Vom Nakasendo Trail die Etappe Tsumago – Narai

Elke Hundt: Tateyama-Gebiet in den Nordalpen und zwischen den Präfekturen Toyama und Nagano

Wer an der Gesprächsrunde dabei sein möchte, sich bitte bis Montag, 9. November anmelden

Origami Nachmittag mit unserem Mitglied Dr. Brigitte Lindemann

Freitag, 20. November 2026, 16:30 Uhr im Haus Fischerzunft



„Von drauß` vom Walde...“

Nikolaus und Weihnachten stehen vor der Tür und wir falten gemeinsam verschiedene Schachteln für kleine Geschenke und Grußkarten mit weihnachtlichen Motiven.

Bitte melden Sie sich bis 17. November an. Die Teilnahme kostet inklusive aller Materialien 12 Euro

3. Ikebana Workshop von unserem Mitglied Karin Herzog

Samstag, 28. November 2026, 10 Uhr im Haus Fischerzunft

Unter der Anleitung von Karin Herzog, Ikebana International Chapter Basel, wird eine Einführung in die Kunst des Blumensteckens nach der Ohara-Schule geboten.

Adventszeit - Wir arbeiten mit den Farben: Grün, Rot und Weiss. Allen Teilnehmenden stehen die benötigten Pflanzen und Materialien zur Verfügung und natürlich die einleitende Demonstration von Karin Herzog. Wer möchte, kann gern eine eigene Ikebana Schale mitbringen.

Die Teilnahme ist auf 6 Personen begrenzt und kostet je 25 € inklusive aller Materialien. Anmeldung bitte bis 23.11.



Was bisher geschah:

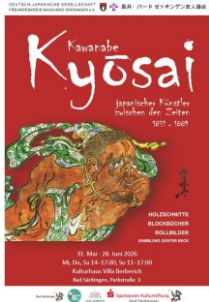
14.- 17. Mai 2026

Verbandstagung in Berlin Es wurde ein neuer Vorstand gewählt: Präsident Gerhard Wiesheu, Vize-präsident / Finanzen Johannes Beyer, Vizepräsident / Presse und Kommunikation Dr. Martin Moser, Generationenübergreifende Arbeit / Jugendarbeit Katrin-Susanne Schmidt, IT Dr. Hermann Gump. Unsere Gesellschaft wurde durch Peter und Regine Haußmann und Anette Trost vertreten.



31. Mai – 28. Juni 2026 Villa Berberich

Kawanabe Kyosei (1831 – 1889), japanischer Künstler zwischen den Zeiten war die herausragende Veranstaltung unserer Gesellschaft in diesem Jahr. Insgesamt 464 Gäste aus Nah und Fern haben die Ausstellung, die begleitenden Vorträge und Führungen von der Kuratorin Dr. Susanne Germann besucht.



Von Schafskälte zur Hitzeglocke

In Bad Säckingen beginnt der Juni 2026 mit Schafskälte und Gewittern, endet aber mit einer historischen Hitzewelle. Wie Tropenächte und Temperaturrekorde zustande kommen.

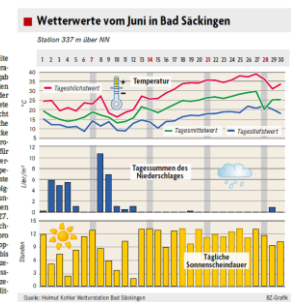
von Helmut Kähler

BAD SÄCKINGEN Nach einer rekordalen ersten Junihälfte und einer historisch heißen letzten Dekade gehen nach dem Juni 2003 den zweitwärmsten Juni seit Messbeginn 1966. War die erste Junihälfte noch 1,2 Grad Celsius zu kalt, war zum Ende 6,6 Liter pro Quadratmeter zu trocken und 48 Stunden zu sonnenreich – mit einem Temperaturüberschuss von 3,8 Grad Celsius.

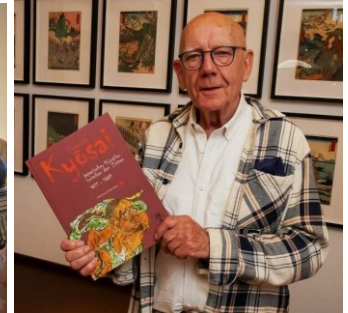


Der erste Sommermonat startete unter der Regie von Hoch „Cornelius“ mit Höchsttemperaturen um 25 Grad Celsius reichlich freundlich. Im Laufe des 2. Juni stellte sich die Wetterlage mit dem Tief „Nico“

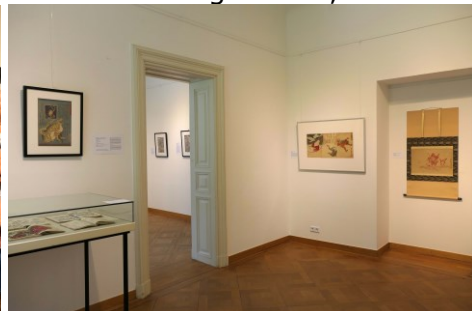
an 128 Stunden 51 Prozent des Monats. Diese Witterungskombi startete die zweite Junihälfte am 16. mit einer Höchsttemperatur von 28,9 Grad Celsius. Mit 31 Grad gab es am 17. unter Hoch „Gergar“ den ersten Hitztag bei 30 Grad im Monat. Mit der ebenfalls heißen Nachmittagsstunde stieg am 17. Juni aus historischer Sicht eine bemerkenswerte Hitzewelle. Ursache dieser Wetterlage war eine Hitzeglocke („Heat Dome“) über Mittel- und Westeuropa. Solche Hitzeglocken sind häufig für außergewöhnlich hohe Temperaturen verantwortlich. Mit einer heißen Nachmittagsperiode von 21,9 Grad gab es am 20. die erste Tropennacht des Jahres, vier weitere folgten – das ist ein neuer Rekord. Nur 48 Stunden nach dem 25. mit 38 Grad Celsius waren Rekordwerte erreicht. Am 27. mit 39 Grad wieder überboten. Ein leicht verändertes Wetter brachte am 29. mit 38,8 Grad Celsius sprichwörtlich nur den Tropen auf den heißen Stein. Vom 17. Juni bis zum Monatsende war jeder Tag ein Hitzetag. 14 Hitzetage gab es noch nie seit Messbeginn 1966, selbst im Jahrhundert-Hitzesommer 2003 gab es im Juni nur zwölf Hitzetage.



Die vom Leihgeber Günter Beck zur Verfügung gestellte Neuauflage des Handbuchs zur Ausstellung war bald ausverkauft.



Erfreulich viele Mitglieder unserer Gesellschaft, nämlich 51, haben beim Auf- und Rückbau und der Betreuung während der Öffnungszeiten ehrenamtlich geholfen, die Ausstellung zu präsentieren.





Dazu auch hier: Herzlichen Dank für das Engagement: von Roland Baumgartner, Inga Bloss, Helmtrud Finger, Michael Gütter, Eva Haussmann, Maya Harrison, Karin und Michael Herzog, Eberhard und Madoka Köhlbrey, Jochen und Mathilde de Ohlrich, David Mannes, Sabrina Scheerer, Evelyn Schleber, Anette Trost!

Einige Besuchergruppen (der Leistungskurs Kunst des Scheffel Gymnasiums und Jugendliche mit Betreuer vom Jugendhaus Christiani in Albbbruck) wurden gesondert durch die Ausstellung geführt, um ihnen einen ungestörten Eindruck zu ermöglichen.

Auch bei dieser Gelegenheit ist die Unterstützung der Ausstellung durch die Sparkassen Kulturstiftung dankbar zu erwähnen. Die von der Presse, dem Internet, dem Museumspass und Besuchern sehr gut angenommene Ausstellung war ein Erfolg und die Erfüllung eines langgehegten Wunsches.

1. Juli 2026

Offizielle Einladung der Stadt Nagai an die Stadt Bad Säckingen und unsere Gesellschaft zum Besuch der Oper „Der Trompeter von Säckingen“ am 5. September 2026.

5. Juli 2026

3. Kalligraphie Workshop von unserem Mitglied Rie Takeda mit 10 Teilnehmern



7. Juli 2026

Einladung an unsere Mitglieder zur Teilnahme an der „11. Städtischen Delegationsreise vom 2. bis 13. September“ nach Nagai und die Tohoku Region.

11.+12. Juli



Aufführung des „Trompeters von Säckingen – junges Theater“ im Kursaal, das Ensemble der Bad Säckinger Festspielgemeinde bringt Scheffels Liebesgeschichte in einer zeitgemäßen Version aus der Partnerstadt Santeramo auf die Bühne. Die Leitung hatte unser Mitglied, der Theaterpädagoge Stefan Meier, in Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule, den Chören des Scheffel Gymnasiums, der Flöberschule Wallbach und der Weihermattenschule

18. und 19. Juli

1. und 2. Kochkurs unseres Mitglieds Tomoyo Jäger mit 4 bzw. 5 Teilnehmern



24. Juli

Ito Ogawa: Hatokos wunderbarer Schreibwarenladen Lesung in fremden Gärten in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis der Stadtbücherei Bad Säckingen 21 Teilnehmern



31. Juli

Treffen von Teilnehmern der 11. Städtischen Delegation im Rathaus, davon drei Vertreter der Stadt Bad Säckingen und acht Mitglieder unserer Gesellschaft



Anfang August



Umzug der Stele von Dr. Hiroshi Akama

„Der Trompeter von Säckingen und Kater Hiddigeigel“ vom Hotel Goldener Knopf vom 14. März 1999 in den Schlosspark. Inzwischen wurde die Figur des Trompeters durch den Bildhauer Mathias Dämpfle im Rahmen der überarbeiteten Denkmäler zu Ehren von Scheffels 200. Geburtstag erneuert.

2.-13.09.

„11. Delegationsreise der Stadt Bad Säckingen vom 2. bis 13. September 2026 in die Partnerstadt Nagai“ mit elf Teilnehmern.



Aus Anlass der Geburt des Schriftstellers Victor von Scheffel vor 200 Jahren wurde am 5. und 6. September 2026 in der Konzerthalle der Stadt Nagai die Oper „Der Trompeter von Säckingen“ in prachtvollen Kostümen aufgeführt. Die Texte wurden in deutscher Sprache wiedergegeben, die Kostüme entsprachen jener Zeit und die Kulissen hatten Bezug zu historischen Gebäuden der Stadt Bad Säckingen.

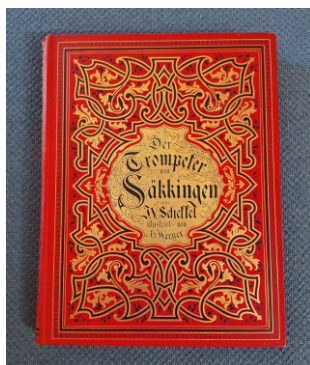


von links Sabina Schlegel, Anette Trost (Schriftführerin), Martin Trost, Maya Harrison, Regine Haußmann (Ehrenpräsidentin), Dr. Peter Haußmann (Präsident), Roland Baumgartner, Dr. Stefan Meier (Stadtrat und Mitglied), Nathalie Morath (Stadt Bad Säckingen Städtepartnerschaften), Sherepreet Schwer Bürgermeisterstellvertreter) und Renate Griesser

Die gut dreistündigen Aufführungen wurden von begeisterten Besuchern mit großer Anteilnahme und herzlichem Applaus bedankt. Die Stadthalle mit 600 Plätzen war an beiden Tagen fast ausverkauft



Abends wurde die Delegation aus Bad Säckingen im TAS Park Hotel von Bürgermeister Shigeharu Uchiya begrüßt: Für die Delegation dankten Sherepreet Schwer und Dr. Peter Haußmann für die Einladung. Alle elf Gäste aus Bad Säckingen haben sich auch selbst vorgestellt.



Die außergewöhnliche Gastfreundschaft unserer Freunde in Nagai werden den Teilnehmenden sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Ein extra Dank gilt Maya Harrison, die vor Ort für einen reibungslosen Ablauf der Reise gesorgt hat und Karin Herzog für ihre Unterstützung bei den Flügen.

Anschließend wurden Sendai und andere Städte in der Tohoku Region besucht und via Tokyo die Heimreise angetreten. Am Neujahrsempfang 2027 werden wir ausführlich über die Reise informieren.

Was sonst noch interessiert:

Angebot unseres Mitglieds Hisako Yokoyama



„Ich möchte diese zwei Stücke gerne jemandem überlassen: den blauen Braut-Furisode in Seide und den goldsilbernen Braut-Uchikake. Am meisten würde ich mich freuen, wenn jemand diese Kimonos möglichst in ihrer ursprünglichen Form weiterverwenden könnte. Mir liegt sehr am Herzen, dass sie nicht weiterverkauft werden, sondern die Person sie schätzt und behält. Das würde mich unglaublich glücklich machen.

Falls die betreffende Person eine finanzielle Gegenleistung oder ein Dankeschön anbieten möchte, könnte sie gerne unserer Deutsch-Japanische Gesellschaft spenden.